



# Aufruf zum 1. Mai 2009

KAB fordert europaweit eine kostenlose Erstausbildung

## Falsche Ausbildungspolitik führt zur Ausgrenzung junger Menschen

Immer mehr Jugendliche scheitern in Schule und Ausbildung: Fast zwanzig Prozent Ausbildungsabbrecher jedes Jahr. Stetig wächst die Zahl der jungen Menschen, denen ohne Schul- und Berufsabschluss die Zukunft verbaut wird. Grund dafür sind zunehmend fehlende soziale Kompetenzen, die eine wichtige Voraussetzung für schulische und berufliche Bildung sind. Diese Defizite resultieren aus ihrem sozialen Umfeld, welches nicht mehr in der Lage ist, die notwendige Motivation und ausreichend soziale Rahmenbedingungen bereitzustellen. Der Übergang von Schule zu Arbeit und Beruf wird durch Einsparungen von notwendigen Bildungsmaßnahmen versperrt. Die Politik hat mit falschen Weichenstellungen in der Berufsausbildung diese Situation dramatisch verschärft und zur Ausgrenzung vieler junger Menschen beigetragen. Die dringend notwendige sozialpädagogische Betreuung von Jugendlichen aus bildungsfernen Elternhäusern und Familien wurde unverantwortlicherweise auf ein Minimum zusammengestrichen.

### Ohne eine ganzheitliche Ausbildung ist kein Staat zu machen

Die KAB Deutschlands sieht in dieser falschen Weichenstellung einen gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Skandal.

- > Es ist ein Skandal, wenn immer mehr jungen Menschen eine Zukunftsperspektive verbaut bleibt.
- > Es ist ein Skandal, wenn Einsparungen zur Ausgrenzung großer Teile der Bevölkerung führen.
- > Es ist unverantwortlich, wenn die Politik tatenlos zusteht, wie das Ausbildungsproblem zu einer
- > Zeitbombe in unserer Gesellschaft wird.
- > Es ist unverantwortlich, wichtige sozialpädagogische Ausbildungsmodulare zurückzufahren.
- > Es ist unverantwortlich die menschlichen Potentiale der Jugend nicht ausreichend zu fördern.

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands fordert die Bundesregierung auf, endlich einen ganzheitlichen Bildungsansatz in Schule und Ausbildung zu integrieren!

Ausbildungsbegleitende und sozialpädagogische Maßnahmen sind finanziell und personell aufzustocken. Deutschland muss sich in Europa für eine kostenlose Erstausbildung einsetzen.

BILDUNG UND ARBEIT FÜR JUNGE MENSCHEN IST SYSTEMRELEVANTER  
ALS DIE VERSTAÄTLICHUNG VON BANKEN!

KAB Deutschlands, Bernhard-Letterhaus-Sir. 26, 50670 Köln,

Tel.: 0221/7722-133 Fax: 0221/7722-135 [www.kab.de](http://www.kab.de)